

# Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichsstraße Nr. 589,

empfehlen einem geehrten kunstliebenden Publicum ihr ganz vorzügliches Sortiment  
der neuesten englischen und französischen Kupferstiche,  
Lithographien und Radirungen,

engl. und franz. Zeichen-, Schreib- und Briefpapiere; ferner alle Gegenstände, als Malertuch,  
Farben, Pinsel etc. etc., als Bedarf für die Herren Künstler.

Echt engl. Windsorseife, engl. Senfmehl in erster Qualität, holl. Siegellacke, romanische  
Saiten für Violine und Guitarre, nebst einer Menge andern Artikeln, und bittet ein geehrtes  
Publicum um geneigten Zuspruch. Leipzig, Mai 1832.

## Feine weisse Holzarbeiten,

zum Umdruck und zum Malen, habe ich stets vorräthig, und sind auch die dazu gehörigen  
Lacke bei mir zu haben. J. H. Krieger, Tischlermeister, im Hotel de Baviere.

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,  
empfehlen sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und  
Siegelringen, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Logis ist im Thomaskäthchen Nr. 107, 2 Treppen hoch, woselbst auch außer den  
Messen alle desfalligen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

## A. Nicolai und Gillet, aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch,  
empfehlen ihr reichhaltiges Lager der  
neuesten und geschmackvollsten Stickereien,  
so wie ihnen eine vorzüglich schöne Auswahl darbietenden  
Stickmuster - Verlag.

Von Chemisettknöpfchen und Ferronieren

empfang ich mehreres Neues und ganz vorzüglich Schönes,

ff. Bronze-Gürtelschnallen, Kreuze, Armbänder  
mit zu jedem Arme passenden Schlössern, das Paar von 2 Thlr. an.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen von  
Hentle Gebrüder aus Fürth, Brühl Nr. 420.